

IPKJ



Institut für
Psychotraumatologie des
Kindes- und Jugendalters

Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie für Kinder & Jugendliche PITT-KID

Grundkurs und Vertiefung Hamburg

Referent: Dr. Andreas Krüger

Block I:	Montag	17.04.2023
	Dienstag	18.04.2023
Block II:	Montag	08.05.2023
	Dienstag	09.05.2023
Block III:	Mittwoch	07.06.2023
	Donnerstag	08.06.2023
Block IV:	Montag	26.02.2024
	Dienstag	27.02.2024

jeweils Mo/Mi von 13:00 bis 19:00 Uhr und Die/Do von 9:30 bis 17:30 Uhr

PITT-KID wird von der DeGPT als Traumatherapieverfahren anerkannt.
Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Hamburg akkreditiert.

Kursort:

Trauma-Therapiezentrum Ankerland
Löwenstr. 60, 20251 Hamburg

(aus organisatorischen Gründen behält sich das IPKJ vor, den Veranstaltungsort innerhalb von
Hamburg auch kurzfristig zu ändern)

Kosten:

1600,-- EUR

Anmeldung:

IPKJ
c/o Susanne Noldin
Grelckstr. 25, 22529 Hamburg

E-Mail: info@ipkj.de

Bitte lesen Sie dieses Info-Blatt genau, bevor Sie sich anmelden!

Grundkurs und Vertiefung PITT-KID

Kursbeschreibung:

PITT-KID ist ein psychodynamisches Verfahren, das sich um eine Integration verschiedener Ansätze bemüht, die sich in der Behandlung von traumatisierten PatientInnen als hilfreich erwiesen haben. Insbesondere bei chronisch-komplexen Traumafolgestörungen hat sich **PITT-KID** bewährt. Auch bei der Arbeit mit akut seelisch erschütterten Kindern und Jugendlichen ist der Einsatz von Behandlungselementen von **PITT-KID** sinnvoll. Es leitet sich vom Vorgehen des PITT-Verfahrens ab, das von Prof. Luise Reddemann für erwachsene PatientInnen erarbeitet wurde. Der soziale Kontext aus familientherapeutischer, systemischer Perspektive wird traumapsychologisch fundiert ebenso berücksichtigt wie entwicklungsbezogene Aspekte der Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Auch geht es um die Nutzung entwicklungsabhängiger Quellen der Kraft sowie die imaginative Arbeit im Spiel und bei gedanklicher Auseinandersetzung, die viele PatientInnen/KlientInnen da abholt, wo junge Patienten ohnehin Ressourcen haben. Von der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e.V. (DeGPT) (Zusatzqualifikation „Spezielle Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen“) ist **PITT-KID** als Behandlungsverfahren bei schwerer, chronifizierter PTBS mit komplexer komorbider Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen anerkannt. Die Wilhelms-Universität Münster hat die Wirksamkeit des Verfahrens in einer Evaluationsstudie nachgewiesen.

PITT-KID orientiert sich an **Janets 3-Phasenmodell** der Traumatherapie:

Phase I: Stabilisierungsphase, in der es um die Ich-Stärkung, Symptomreduktion und Ressourcenmobilisierung geht. Hierzu gehört die Arbeit mit stabilisierenden Imaginationen, Affekt- und Dissoziationskontrolle mit Hilfe von Achtsamkeits- und Imaginationsarbeit, die Arbeit auf der "inneren Bühne" i. S. angewandter Ego-State-Therapie, insbesondere die Arbeit mit verletzten Anteilen und verletzenden Anteilen (Täterintrojekten) mit dem Kind und seinem stützenden sozialen Umfeld.

Phase II: Traumakonfrontation, u. a. mittels Bildschirm-Beobachtertechnik.

Phase III: Integration, Trauer, Neubeginn und Transformation.

PITT-KID berücksichtigt konsequent entwicklungspsychologische Aspekte von Symptomatik und Therapie sowie gender-spezifische Gesichtspunkte. Es wird die Versorgung von Kindern ab dem Kindergartenalter (ca. drei Jahre) erarbeitet.

Zur familientherapeutischen **Arbeit mit traumatisierten Familiensystemen und dem sozialen Umfeld** (Aufbaukurs zum Grundkurs) findet ein gesondertes Seminar in Hamburg statt. Dieses, wie auch das **vertiefende diagnostische Seminar inklusive Testpsychologie** können, abhängig von freien Plätzen, bereits nach dem Block I des Grundkurses zusätzlich gebucht werden. Aktuelle Infos unter www.ipkj.de

Kursverlauf:

Kurs Teil I und II:

Theoretische Grundlagen, Psychoedukation, Ressourcenorientierung, stabilisierende, distanzierende Maßnahmen und Übungen sowie die Arbeit mit inneren verletzten Anteilen, traumatischen Reinszenierungen

Kurs Teil III:

Ansätze der Arbeit mit destruktiven Anteilen (Täterintrojekten, täteridentifizierten Anteilen) werden vermittelt. Rekonstruktionsbemühungen im Spiel, die Einführung von Traumakonfrontationstechniken (insbesondere der Bildschirm-Beobachtertechnik/BBT) entlang der Entwicklungssituation des Kindes bzw. Jugendlichen.

Kurs Teil IV:

Dieser Block, der ca. ein Jahr nach der ersten Veranstaltung statt findet, dient der Auffrischung, Supervision und Vertiefung. Bisherige Erfahrungen mit PITT-KID in den unterschiedlichen Einsatzbereichen werden in der Fallarbeit mit Selbsterfahrungsanteilen im bekannten Teilnehmerkreis reflektiert und vertieft. Es gibt also Gelegenheit, erlernte Weiterbildungsinhalte noch einmal mit Unterstützung der Teilnehmergruppe unter Anleitung zu üben und aufgekommene Fragen zu klären.

Bitte beachten Sie:

Der Kurs ist so konzipiert, dass sehr intensiv an „Handwerkszeug“ gearbeitet wird, d.h. Neugier auf einen etwas anderen Weg der Psychotherapie sollten Sie mitbringen. Ich lege in meinen Kursen sehr viel Wert auf Selbsterfahrung. Sie werden daher einzeln, in der Großgruppe sowie in Kleingruppen üben. Daneben gibt es natürlich Theorie. Außerdem arbeite ich mit Demonstrationen in Rollenspielen. Die einzelnen Elemente der Kurse bauen aufeinander auf. **Es ist daher sehr wichtig, dass Sie die gesamte Zeit anwesend sind.**

Das Seminar PITT-KID richtet sich an approbierte ärztliche, pädagogische und psychologische Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Kreativ- und andere Therapeuten mit einem Hochschulabschluss in ihrer Fachausrichtung. Interessierte anderer sozialer Berufe, die regelmäßig und intensiv mit jungen traumatisierten Menschen arbeiten, können nach Rücksprache ebenfalls teilnehmen.

In Block III werden u.a. Konfrontationstechniken erlernt, die grundsätzlich nur von approbierten ärztlichen, pädagogischen und psychologischen Therapeuten angewendet werden dürfen.

Alle anderen Teilnehmer können für ihre therapeutische, pädagogische, beratende und soziale Arbeit wichtige Anregungen ableiten, dürfen jedoch nicht als TraumatherapeutIn nach PITT-KID tätig werden. Alle Teilnehmer bekommen am Ende des Seminars ein Zertifikat, dass Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung "PITT-KID Grundkurs und Vertiefung" bescheinigt.

Rücktritts- und Zahlungsbedingungen:

Bitte melden Sie sich schriftlich an, die Kursgebühr für Block I ist bei Anmeldung fällig, die weiteren Kursgebühren überweisen Sie bitte zeitnah vor dem jeweiligen Seminarblock (400,-- EUR) an:

Dr. Andreas Krüger, Kto.-Nr. 3 221 777, BLZ 200 400 00, Commerzbank Hamburg,

IBAN: DE33 2004 0000 0322 1777 00 BIC: COBADEFFXXX

Verwendungszweck: Name, PITT-KID Frühjahr 2023, Block I (II, III oder IV)

Beachten Sie bitte: Sie buchen den ganzen Kurs, alle acht Termine. Bis sechs Wochen vor dem *ersten* Kursbeginn können Sie ohne Kosten zurücktreten. Danach nur, wenn Sie Ersatz stellen. Sollten Sie während des laufenden Kurses zurücktreten, fallen die vollen Kursgebühren für alle Blöcke an. Wir bitten Sie, uns mit der Anmeldung die Seminargebühr für den 1. Kursteil (400,-- EUR) möglichst zeitnah zu überweisen. Zu allen folgenden Kursblöcken überweisen Sie bitte vor den jeweiligen Veranstaltungen jeweils 400,-Euro. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang der Zahlungen.

Sollten Sie aus triftigen persönlichen Gründen an (einzelnen) Seminarblöcken nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, diesen zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Das Institut behält sich vor, darüber zu entscheiden, ob die Teilnahme am jeweils gewünschten Seminartermin möglich ist. Pro Seminar-Block erheben wir in diesem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 40,- €, die mit der verbindlichen Zusage der Teilnehmerin per Überweisung auf unser Konto fällig wird.

Sollte das Seminar aufgrund von Krankheit des Kursleiters oder durch höhere Gewalt zu den geplanten Terminen ausfallen, wird das IPKJ nach Möglichkeit dafür Ersatztermine anbieten. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin entsteht dadurch nicht. Für etwaige Kosten, die den TeilnehmerInnen entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Literatur-Empfehlungen:

Fischer, G., Riedesser, P. (2009, 4. Aufl.). *Lehrbuch der Psychotraumatologie*. Fischer

Krüger, A. (2021 10. Aufl.). *Powerbook. Erste Hilfe für die Seele. Trauma-Selbsthilfe für junge Menschen*. Elbe & Krueger Verlag (zu beziehen auch über: www.elbekruegerverlag.de), Ukrainische Ausgabe im Druck

Krüger, A. (2021, 4. Aufl.). *Powerbook special. Hilfe für die Seele. Band 2. Mehr Trauma-Selbsthilfe für junge Menschen*. Elbe & Krüger Verlag (zu beziehen auch über: www.elbekruegerverlag.de)

Krüger, A. (2020, 10. Aufl.). *Erste Hilfe für traumatisierte Kinder*. Patmos, Ukrainische Ausgabe im Druck

Krüger, A., Reddemann, L. (2016, 3. Aufl.). *Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie für Kinder und Jugendliche*. PITT-KID. Das Manual. Klett-Cotta.

Krüger, A. (2016, 2. Aufl.). *Akute psychische Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen. Ein Manual zur ambulanten Versorgung*. Klett-Cotta

Landolt, M., Hensel, T. (Hrsg.). (2012, 2., aktualisierte Aufl.). *Traumatherapie bei Kindern und Jugendlichen*. Hogrefe.

Reddemann, L. (2014, 18. Aufl.). *Imagination als heilsame Kraft*. Klett-Cotta

Reddemann, L. (2016, 6. überarbeitete Aufl.). *Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie. PITT. Das Manual*. Klett-Cotta.

Krüger A, Radler H (2011) *Traumapädagogischer Symptom- und Resilienzfragebogen (TPSR)*. Hamburg: Elbe & Krueger.

Weitere Informationen und Literatur unter: www.ipkj.de, www.elbekruegerverlag.de und www.ankerland.org

